Stand: 03/2012

Pufferspeicher Standard Plus

Wir haben den Schichtspeicher ...





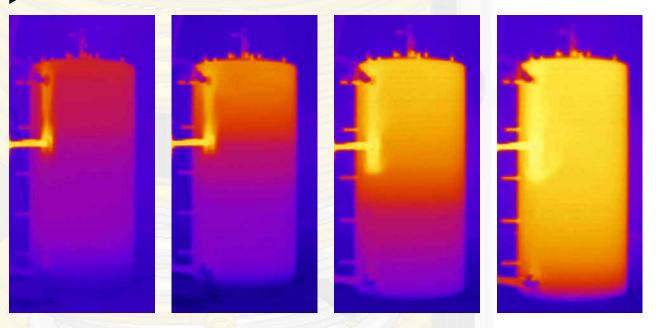


Isolierung 100 mm Weichschaum mit Folienaussenmantel. Wärmedurchgangszahl 0,041 (ENEV erfüllt) silber 2/3-teilig – Hakenverschlüwsse über den seitlichen Anschlussreihen – dadurch Montage nach der Rohrinstallation möglich (nicht Wärmetauscher)

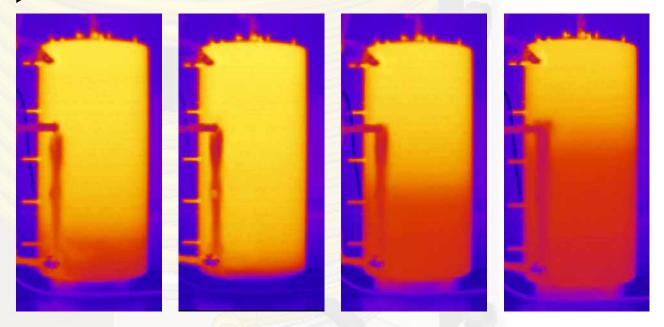
... seit vielen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt.

Und so verhält sich ein Sirch Pufferspeicher Standard Plus bei der Be- und Entladung.

► Beladen über den Schichtkanal von oben nach unten



Entladen über den Schichtkanal von unten nach oben

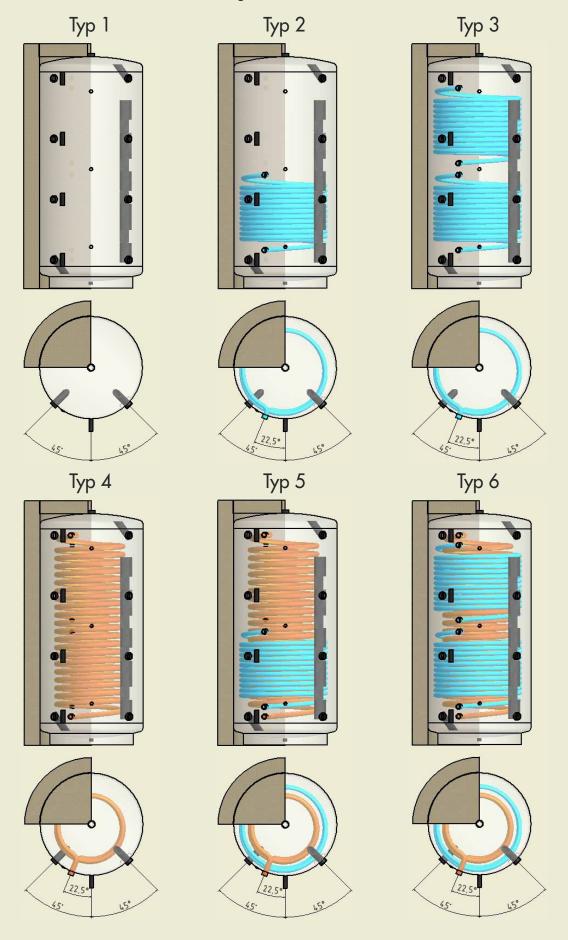


Fotos aus dem werkseigenen Prüflabor - Verantwortlich für Technik und Entwicklung Herr Dipl.-Ing. (FH) Andreas Nitsch

Standard Plus Serienprogramm

Diese Speichertypen fertigen wir serienmäßig in den Größen: 550 / 800 / 1.000 / 1.100 / 1.350 / 1.650 / 1.950 Ltr. Darüber hinaus, jedoch nur Typ 1, in den Größen: 1.500 / 3.000 / 4.000 / 5.000 Ltr.

Auswen. Sie können also zwischen 11 Größen und 44 Ausstattungsvarianten wählen. Alle mit Schichtkanal und verlängertem Vor- und Rücklauf





Sirch GmbH - Tank- und Speicherbau

Schneekoppenweg 9 D-87600 Kaufbeuren-Neugablonz

Tel. (08341) 97 87-12 Fax (08341) 97 87-61 E-mail: e-mail@sirch.com

www.sirch.com

Allgemeine Information über den

Pufferspeicher

Pufferspeicher sind Wärmespeicher in der Regel mit Wasser als Medium – ungefährlich und preiswert.

Pufferspeicher dienen als hydraulische Weiche zwischen den einzelnen Wärmeerzeugern wie Ölkessel-Holz/Pelletskessel-Solaranlage-Wärmepumpe-Blockheizkraftwerk-Kühlaggregate und nehmen nicht sofort benötigte Wärme auf (puffern) und geben sie bei Bedarf wieder ab.

Typisches Beispiel:

Regentage bei Solaranlagen = Brauchwassererwärmung über den Wärmevorrat in Pufferspeicher. Die Größe wird in der Regel durch den Heizungsplaner bestimmt – und reicht von 500 ltr. bis zu 200.000 ltr. Der größte von der Firma Sirch gebaute Speicher fasst 200.000 ltr. bei einer Solarfläche von 200 m². Die üblichen Größen bei Solaranlagen für Ein- und Zweifamilienhäuser schwanken zwischen 600 und 1.000 ltr. Bei Feststoffanlagen sind sie oft größer – ein Scheitholzkessel arbeitet am wirkungsvollsten bei offenen Zügen, nicht sofort benötigte Wärme wird "gepuffert". Die Auslegung, also Größenbestimmung, erfolgt durch den Fachplaner / Heizungsbauer.

Für die Isolierung werden entweder standardisierte Materialien wie Weichschaum-Vliese-Styropor, eine Kombination davon oder vor Ort montierte Dämmmaterialien wie Steinwolle mit Außenmantel verwendet.

Für das Sonnenhaus gibt es den **vacutherm**°. Fordern Sie Informationen an.

